

Krippenspiel in Corona-Zeiten

Grundsätzliche Vorüberlegung:

- **Wo** wird das Krippenspiel aufgeführt? **Drinnen oder draußen** – Innerhalb der Kinderchristmette in der Kirche? Oder bei einer Krippenfeier auf dem Marktplatz oder Weihnachtsmarkt?
- Kinderchristmette mit oder ohne Krippenspiel? **Wieviel Platz** haben wir vor dem Altarbereich? Kann zwischen den Darstellern genügend **Abstand** gehalten werden?
- **Auswahl des Krippenspiels:**
Ein Krippenspiel mit nur **wenigen Rollen**, damit möglichst auch Abstand gehalten werden kann.
Nach Möglichkeit ein Krippenspiel, bei dem die Kinder selber **nicht sprechen** oder nur **sehr wenig sprechen** (Pantomime, Schattenspiel).
Ein eher **kurzes Krippenspiel**, das auch wenig Zeit zum Einüben und wenig Probestermine erfordert.
- Muss es ein Krippenspiel sein oder kann man das Weihnachtsevangelium auch auf andere kindgerechte Art anschaulich (z.B. mit Bildern) **erzählen**?
Oder können die Kinder in das Erzählen der Weihnachtsgeschichte mit eingebunden werden, ohne dass sie etwas sagen oder sich groß vom Platz bewegen müssen (z.B. Verklanglichung ...)?
- **Mund-Nasen-Bedeckung?** Nach aktuellen Bestimmungen müssen sie im Kirchenraum getragen werden, wenn man den Platz verlässt -> Stehspiel? Pantomime? Erzählen mit Bildern? Verklanglichung?

Konkretisierung/Ideen für die Umsetzung:

- Krippenspiel mit **Pantomime**
Sprecher/in liest die Weihnachtsgeschichte vor; die Kinder spielen dazu und stellen die Szenen pantomimisch dar.
Evtl. kann der Text in verteilten Rollen oder von zwei Sprecher/innen vorgetragen werden (Erzähler – Personen/wörtliche Reden)
- Krippenspiel als **Schattenspiel**
mit Kindern oder auch mit Stabfiguren (Mund-Nasen-Bedeckung tragen!)
Vorlagen:
<https://www.babyspeck.at/weihnachtsgeschichte-als-schattentheater/> (kostenloser Download)
<https://www.donbosco-medien.de/die-weihnachtsgeschichte/t-1/2759>



- Das Weihnachtsevangelium als **Klanggeschichte** erzählt: Das Weihnachtsevangelium wird vorgelesen (evtl. auch mit verteilten Rollen; Achtung wegen der Mikrofone bzw. Abstand) und die Kinder untermalen das Erzählte mit Orffinstrumenten oder die Kinder/die Gottesdienst-TN werden mit eingebunden für die Geräusche, Lied summen ...
- „**Stehspiel**“: Die einzelnen Ausführenden haben ihren festen Platz mit Mikrofon. Und die Weihnachtsgeschichte wird in verteilten Rollen vorgetragen.
- Das Weihnachtsevangelium mit **Bildern** erzählen (Erzähltheater/Kamishibai) <https://www.donbosco-medien.de/jesus-wird-geboren-kamishibai-bildkartenset/t-1/466> oder mit der **Erzählschiene** <https://www.donbosco-medien.de/jesus-wird-geboren/t-1/3129> <https://www.donbosco-medien.de/jesus-wird-geboren-spielfiguren-fuer-die-erzaehlschiene/t-1/3469>

Diese Methode eignet sich eher für eine kleinere Gruppe; bei einer größeren Gruppe kann man die Bilder vielleicht auch mit Beamer oder Dokumentenkamera (die man sich evtl. bei der Schule ausleihen kann) auf eine Leinwand übertragen.

- **Evangelium in Leichter Sprache:** <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-heilige-nacht> <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-weihnachten-am-morgen>
- **Sprechspiel mit wenig Rollen** z.B. „Kaiser und Kind“ in Bettina Eltrop (Hg.). Kinder- und Familiengottesdienste für alle Sonn- und Festtage, Lesjahr A, Katholisches Bibelwerk